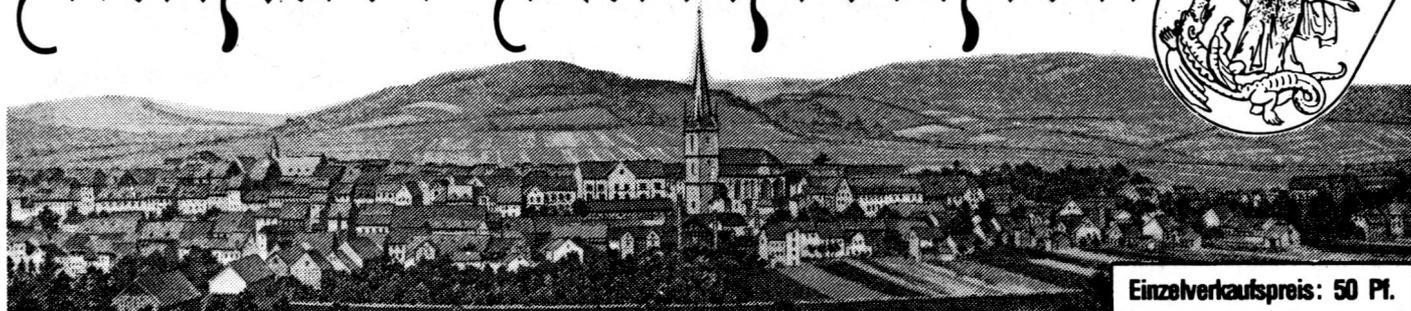


Kahlaer Nachrichten



Einzelverkaufspreis: 50 Pf.

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 21. Januar 1994

Nummer 1/2

Auf ein (vier) Neue(s)



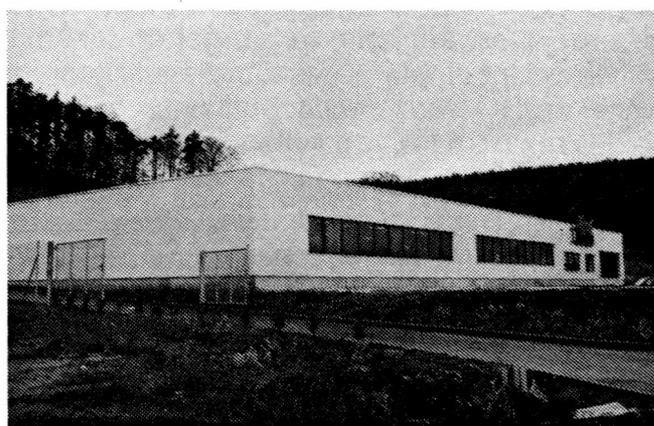
Garten- und Landschaftsbau Nadorf GmbH



Bürogebäude



Jenaer Medizintechnik GmbH



Tittel Fensterbau GmbH

Auf dem Kahlaer Gewerbegebiet gibt es vier neue Unternehmen

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das noch junge Jahr 1994 ist angekündigt als das »Superwahljahr«. Eine Herausforderung an alle wahlberechtigten Mitglieder der Gesellschaft, »für« diese oder jene politische Parteistrategie ihre Stimme zu geben.

Auch die Einwohner unserer Stadt werden im Juni ihr Urteil für die ersten vier Jahre Kommunalpolitik in Kahla nach der Wende abgeben.

Doch nicht nur die Wahlen zu den Parlamenten in Europa, in der Bundesrepublik, in den neuen Landkreisen, in den Kommunen und die Bürgermeisterwahlen sind das Bedeutsame für die Bürger.

Eine Vielzahl von Problemen müssen im Interesse unserer Mitbürger gelöst werden. An der Spitze der Wertigkeit steht dabei die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

In unserer Stadt werden weiterhin größte Anstrengungen notwendig sein, um noch mehr neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Fortsetzung der Belegung des Gewerbegebietes Kahla-Nord geschieht allerdings unter schwierigeren Voraussetzungen als zu Beginn. Vor allem die Zurückhaltung der Banken bei der Finanzierung der Unternehmen hemmt die Entwicklung. Trotzdem werden weitere Bürger einen neuen Arbeitsplatz auf dem Gewerbegebiet finden.

Parallel dazu gilt es, vorhandene Arbeitsplätze zu sichern. Mit großem Engagement der Landesregierung und der Kommunalpolitiker des Landkreises und der Stadt ist es gelungen, daß das Kahlaer Porzellanwerk mit ca. 380 Arbeitnehmern die Produktion des Kahlaer Porzellans fortsetzen kann.

Für die Händler und Gewerbetreibenden sollen die Bedingungen verbessert werden, um ihre Marktchancen zu sichern. Die Lösung des Verkehrsproblems und die Gestaltung der historischen Altstadt sind dabei wichtige Aufgaben, die gemeinsam gelöst werden müssen.

Die Tiefbausanierung wird auch 1994 weitergeführt. Dabei konzentrieren sich die Aktivitäten auf den Bauabschnitt VIII (Saalstraße, Gerberstraße, Walkteich, Rudolstädter Straße, Gries). Dabei sind noch umfangreiche Verhandlungen mit dem Thüringer Straßenbauamt notwendig, in dessen Verantwortung ein großer Teil dieser Straßen liegt.

Im Bereich Bahnhofstraße/Jenaische Straße/Bachstraße werden Baumaßnahmen durchgeführt, die durch die Sanierung des unterirdisch fließenden Rheinstädter Baches sehr kompliziert und umfangreich werden.

Im Auftrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes werden Kanal- und Trinkwasserleitung am Gries durch die Saale bis zum Anschluß an das Löbschützer Neubaugebiet verlegt.

Durch die bisher bereits geschaffenen Bedingungen für die Hochbausanierung werden besonders im Bereich der Altstadt mehrere Häuser rekonstruiert bzw. neu errichtet.

Der Wohnungsbau vollzieht sich 1994 voraussichtlich nur im privaten Bereich, die Kahlaer Wohnbaugesellschaft ist gegenwärtig auf Grund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage, im größeren Umfang neue Mietwohnungen zu bauen. Deshalb wird die Sanierung vorhandener kommunaler Wohnungen Priorität haben.

Durch den Einzug der Polizei in das rekonstruierte Gebäude in der Jahnstraße soll das Bedürfnis der Bürger nach mehr Sicherheit befriedigt werden.

Unsere Feuerwehr ist im vergangenen Jahr mit der Technik ausgerüstet worden, die speziell der Rettung von Unfallopfern des Straßenverkehrs entspricht. In diesem Jahr muß die Technik für den Brand- und Katastrophenschutz unter modernen Anforderungen ergänzt bzw. erneuert werden. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für diese Aufgabe ist kompliziert.

Obwohl durch die Ansiedlung von Handelsketten im Stadtbereich viel neue Einkaufsflächen geschaffen wurden, kann die Versorgung des Neubaugebietes nicht befriedigen. Die Schließung der TIP-Kaufhalle durch das Unternehmen fordert die Stadt zu Aktivitäten für eine neue Einkaufseinrichtung auf.

Die Eröffnung des griechischen Restaurants in den nächsten Tagen wird das gastronomische Angebot in unserer Stadt bereichern.

Eine Vielzahl der Kahlaer Vereine und Verbände hat im vergangenen Jahr große Unterstützung seitens der Stadt durch günstige Miet- bzw. Pachtverträge erhalten. In diesem Jahr wird die gesellschaftliche Funktion der Vereinsmitglieder stark gefordert sein, um die gelungenen Aktionen des vergangenen Jahres, wie Flurzug, Marktbrunnenfest, Sommerfest zu einer echten Tradition werden zu lassen. Auch unsere Fußballer haben ein erwartungsvolles Publikum, das mit Recht stolz auf die kahl'schen Kicker ist.

Der »Rosengarten« sollte in diesem Jahr zu einem echten »Vereins- und Kulturhaus« werden. Kegel- und Karnevalsverein sind bereits eingezogen, der Billardverein wird folgen. In enger Zusammenarbeit mit dem Pächter der Gastronomie des Hauses können weitaus mehr kulturelle Veranstaltungen für unsere Bürger organisiert werden. Veranstaltungen für unsere Kinder und Jugendlichen könnten ebenfalls verstärkt durch die Vereine und Verbände durchgeführt werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, vor uns liegt wiederum ein Jahr mit großen Aufgaben und Herausforderungen. Die Lösung der Probleme ist 1994 durch die schwierige finanzielle Lage unserer Kommune geprägt. Es gilt, jede Aufgabe auf Dringlichkeit und Notwendigkeit zu überprüfen, um dem Prinzip der gebotenen Sparsamkeit gerecht zu werden.

Für das bisher Erreichte bedanke ich mich bei allen Einwohnern für ihre Mitarbeit und ihr Verständnis bei aufgetretenen Problemen. Ich wünsche mir weiterhin eine umfangreiche, konstruktive und kritische Zusammenarbeit mit allen engagierten Bürgern unserer Stadt.

Kahla, den 14.01.1994

Bernd Leube
Bürgermeister

* * * * *

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, 27. Januar 1994
im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Nachrichten aus dem Rathaus

Chronik des Jahres 1993

- 15. Januar Die Baufirmen nehmen die Arbeiten zur Tiefbau- sanierung nach der Winterpause wieder auf.
- 22. Januar Produktionsbeginn der Firma Griesson Kahla GmbH & Co.KG auf dem Gewerbegebiet
- 23. Januar Eröffnung des rekonstruierten Rosengartens
- 30. Januar Zum ersten Mal findet die Landes-Rasseka- ninchenschau im Rosengarten statt.
- 01. Februar Die Firma Saller-Gewerbehaus Weimar beginnt am Ölwiesenweg Kahlas größtes Einkaufszent- rum zu bauen.
- 19. Februar Der Plan zur Straßenneugestaltung in der Altstadt wird der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 10. März Der Kahlaer Nachwuchsringer Janosch Seibel wird Deutscher C-Jugendmeister in der Gewichtsklasse bis 85 kg.
- 20. März Kahlaer Abgeordnete besuchen auf Einladung des Oberbürgermeisters unsere Partnerstadt Schorndorf
- 21. März Auf der rekonstruierten Kegelbahn im Rosengarten findet der erste Wettkampf nach den Bauarbeiten statt.
- 02. April Die Mitarbeiter des Schorndorfer Bauhofes begin- nen mit der Gestaltung eines neuen Kinderspiel- platzes im Neubaugebiet.
- 15. Mai Das neue Stadtfest, der »Flurzug«, hatte Premiere.
- 17. Mai Kahlas erste vollbiologische Kläranlage wird durch Umweltminister Sickmann (FDP) offiziell der Bestimmung übergeben.
- 20. Mai Durch umfangreiche Rekonstruktion ist die Funk- tion des Kahaler Saalewehrs wieder hergestellt.
- 28. Mai Ein neuer Kinderspielplatz wird den Kindern über- geben.

- 01. Juli Richtfest der Firma RSP Computer-Software auf dem Gewerbegebiet
- 05. Juli Einweihungsfeier bei »Automatisierungstechnik Rosemann« im Gewerbegebiet
- 09. Juli Der Plan zur Neugestaltung des Marktplatzes wird der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 11. Juli Einweihung des rekonstruierten Musikpavillons im Rosengarten
- 26. Juli Die Mitarbeiter des Porzellanwerkes demonstrieren für den Erhalt des Produktionsstandortes
- 02. Oktober Erstes Marktbrunnenfest
- 08. Oktober Einweihung des Unternehmens »Cohn Kopier- technik GmbH« auf dem Gewerbegebiet
- 26. Oktober Einweihung Kahlas größten Einkaufszentrum am Ölwiesenweg

Kahlas Parkscheinautomaten wieder angeschaltet

Auf Grundlage der vom Stadtparlament beschlossenen Parkgebührensatzung für die Stadt Kahla ist auf dem Parkplatz in der Gabelsberger Straße und auf dem Markt der Parkscheinautomat wieder in Betrieb.

Die Höchstparkdauer beträgt 2 Stunden. Die Parkgebühren betragen auf dem Parkplatz Gabelsberger Straße je angefangene Stunde 0,50 DM und 0,20 DM für 10 Minuten auf dem Parkplatz Markt.

Ordnungsamt

Parkgebührensatzung

Auf der Grundlage der Verordnung des Landes Thüringen zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlaß von Gebührenordnungen für Parkgebühren vom 04.11.1993 und des § 5 der vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen in der Fassung vom 24.07.1992 (GVBl S. 383) hat das Stadtparlament Kahla am 25.11.1993 nachstehende Parkgebührenordnung beschlossen.

Parkgebührensatzung

§ 1

Geltungsbereich

(1) Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Kahla werden, soweit die Parkflächen mit Parkuhren oder Parkscheinautomaten ausgestattet sind, Parkgebühren erhoben.

(2) Um die Nutzung des Parkraumes auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen durch eine möglichst große Anzahl von Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten, werden Gebühren nach Maßgabe der §§ 2 und 4 festgesetzt.

§ 2 Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht und wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeuges auf der Parkfläche in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr.

§ 3 Gebührenschildner

Gebührenschildner ist, wer ein Fahrzeug auf der Parkfläche parkt.

§ 4 Höhe der Parkgebühren

(1) Die Parkgebühren betragen

- a) in der Zone I je angefangene 10 Minuten 0,20 DM.
- b) in der Zone II je angefangene 30 Minuten 0,50 DM.
- c) in der Zone III je angefangene 10 Minuten 0,10 DM.
- d) in der Zone IV je angefangene 60 Minuten 0,50 DM.

(2) Die Parkzonen umfassen folgende öffentliche Straßen, Wege und Plätze

- a) Zone I Markt, Margarethenstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, August-Bebel-Straße, Roßstraße
- b) Zone II Parkplatz Grabenweg
- c) Zone III Bahnhofstraße, Bachstraße, Heimbürgerstraße, Jenaische Straße
- d) Zone IV Parkplatz Gabelsberger Straße

§ 5 Inkrafttreten

Die Parkgebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Beschlossen mit Beschluß-Nr. 224/93 am 25.11.1993
verkündet am: ausgehängt vom 05.01.1994 bis 12.01.1994

Kahla, den 3.12.1993

Franke-Polz Leube
für das Stadtparlament der Bürgermeister

Kühlschranksammlung

Am Donnerstag, 17.2.1994, führen wir wieder eine Sammlung alter Kühlgeräte durch.

Die Anmeldung und die Bezahlung der Entsorgungsgebühr erfolgen wieder über das Amt für öffentliche Einrichtungen. (Zimmer 32, Telefon 77401)

Amt für öffentliche Einrichtungen

Der Bauhof berichtet Pflege muß sein



Die Beschäftigten der Arbeitsgruppe Park- und Grünanlagen befassen sich gegenwärtig mit der Gestaltung der Anlagen im Neubaugebiet. Gerade hier, wo viele Menschen auf engem Raum wohnen, ist jedes Stück Grün besonders wichtig.

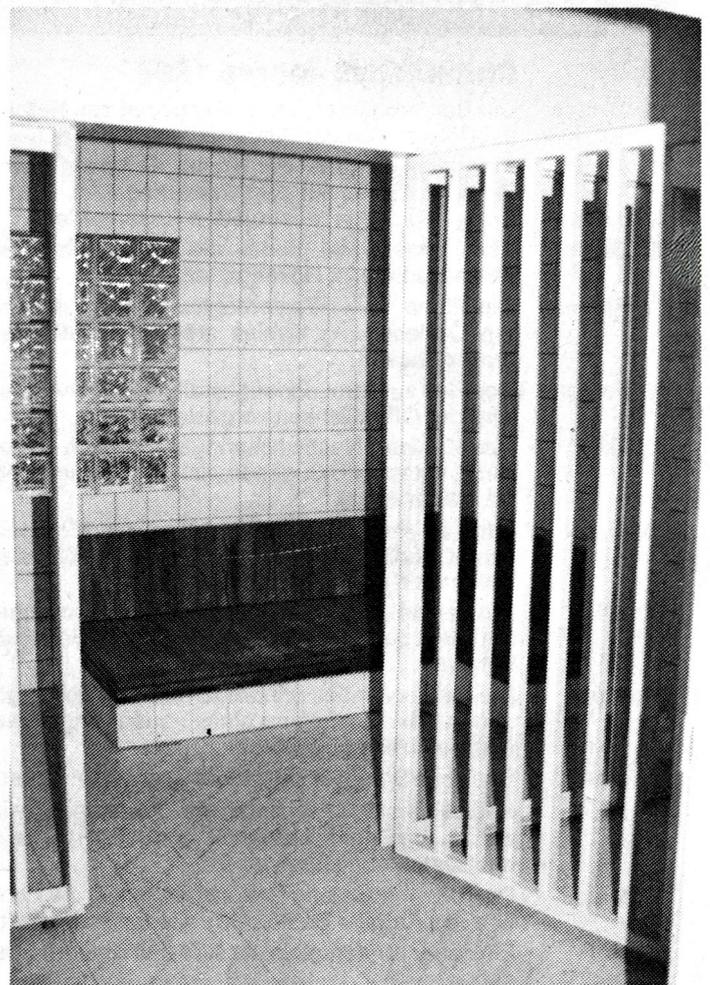
Somit sind unsere Parkanlagen, ob am »Rentnertreff«, in der Schorndorfer-, R. Denner-, Moskauer-, Fr.-Lehmann-Str. oder Am Langen Bürgel, Oasen für unsere Bürger, die es gilt, zu erhalten und zu verschönern.

Viel Nachholarbeiten gibt es. Die Bäume und Sträucher müssen geschnitten werden. Alte und dürre Äste sind zu entfernen, um insgesamt eine Verjüngung der Gehölze zu erreichen. Verwildertungen und zu üppiger Nebenwuchs sind zu entfernen, um die Sauberkeit ringsum wieder für den Frühjahrsaustrieb herzustellen.

Bei der Ausführung dieser Arbeiten gibt es auch so manchen kritischen aber gut gemeinten Hinweis von Bürgern. Deshalb sei an dieser Stelle nochmals erwähnt - unseren Anlagen, Ruheplätzen, Spielplätzen, Bänken, Blumenkübeln und allen Einrichtungen, die der Stadtverschönerung dienen, gehört unsere besondere Aufmerksamkeit und Pflege.

Polizei

In der zweiten Kalenderwoche dieses Jahres wurde das Erdgeschoß, die 1. Etage des stadt-eigenen Gebäudes in der Fr.-Ludwig-Jahn-Straße an die Polizei übergeben. Zum Teil recht komplizierte Umbaumaßnahmen, wie der Einbau eines weiteren Treppenaufganges für den Bereich der Polizei und der Einbau einer Haftzelle wurden durch einheimische Handwerker durchgeführt. Besonders anzuerkennen ist dabei die Leistung der Kahlaer Maler GmbH.





Auch die Sauna, die sich im Kellergeschoß des Gebäudes befindet und vom Kahlaer Saunaveroin Schwitzkasten e.V. genutzt wird, erhielt einen attraktiven Eingang, den auch die Patienten des orthopädischen Arztes, Dr. Schmidl, nutzen.

Der gesamte Umbau für die neue Nutzung als Polizeistation kostete die Stadt ca. 450.000 DM. Die schußsicheren Fenster der Polizeibüroräume sind dabei ein hoher Kostenfaktor. Trotz schwieriger finanzieller Lage unserer Stadt bin ich der Ansicht, daß diese Investition wichtig und richtig ist.

Leube
Bürgermeister

Neue Straßenleuchten



Nach Verlegung des Abwasserkanals im Bereich des Sportplatzes wurden neben Fertigstellung des Fahrweges auch Straßenleuchten installiert. Diese neuen Leuchten wurden in ihrer Form so ausgewählt, daß sie sich gut in die Gegend einpassen.



Im Wohngebiet am Eichicht ersetzen neue formschön gestaltete Leuchten die alten Straßenlampen, die gegenwärtig an den Masten der OTEV befestigt sind. Diese Masten werden in den nächsten Wochen durch das Stromunternehmen entfernt.

Bauamt

TIP-Verkaufstelle geschlossen



Die TIP-Verkaufstelle in der Franz-Lehmann-Straße wurde von dem Unternehmen tip Discount Handelsgesellschaft mbH & Co.KG mit Wirkung vom 31.12.1993 geschlossen.

Nach entsprechenden Angaben durch Unternehmensvertreter will man den Standort in Kahla erhalten. Es steht allerdings noch nicht fest, ob durch eine Rekonstruktion des vorhandenen Gebäudes oder einen Neubau.

Eine verbindliche Aussage dazu und über die Dauer der Schließung konnte die Stadtverwaltung nicht erhalten, da sich der verantwortliche Geschäftsführer zur Zeit noch im Urlaub befindet. Die Versorgung der Anwohner kann durch Behelfsverkaufsstellen bzw. Verkaufswagen nur ungenügend abgesichert werden.



Wir gratulieren

**Zum Geburtstag
Oma Schilling wurde 95 Jahre**



Am 18. Dezember 1993 gratulierten der Bürgermeister der Stadt und die persönliche Referentin des Landrates, Frau Schilling zu ihrem 95. Geburtstag.

Sie wünschten ihr viel Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin soviel Interesse an allen Dingen des Lebens.

Am 28. Dezember 1993 beging Frau Helene Titscher ihren **90. Geburtstag**



Die Sozialverwaltung gratulierte ihr im Auftrag des Bürgermeisters und wünschte ihr weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:
 Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtkasse

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
 und 15.00 - 18.00 Uhr

**Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt
Kahla, Roßstraße 38, Tel. 22305**

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 15.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag geschlossen

Polizeistation Kahla

Montag-Freitag 7.00 bis 15.00 Uhr
 Tel. 22343

Im Bedarfsfall wenden Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten oder bei Nichtbesetzung an die Polizeiinspektion Mitte Jena, Am Steiger 1.

Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (03641) 23576/25478
 oder (Notruf) 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
 Praxis des diensthabenden Arztes, der der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden kann.

Zentrale Telefonnummer (von Kahla aus: 03641)
 Rettungsleitstelle Jena - Vorwahl Jena (von Kahla aus: 3641),
 Tel. Nrn. 22244, 25234, 23220, 23207

Bitte ambulante Sprechzeiten am Sa., So. und feiertags in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr benutzen.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände (Rettungsstelle, Notarzt): Rettungsstelle Jena
 Vorwahl Jena (von Kahla aus: 3641) - Te.. 22244, 25234, 23220, 23207 oder 115

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37 Tel. Kahla 22218
 Tel. über Jena (03641) 22244

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Außerhalb dieser Sprechzeiten laut Aushang in den Apotheken
 17.1. - 23.1.94 Rosen-Apotheke, Tel. 22595
 24.1. - 30.1.94 Löwen-Apotheke, Tel. 22236, 22793
 31.1. - 06.2.94 Rosen-Apotheke, Tel. 22595

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

22.1./23.1. und 26.1.94
 DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040
 29.1./30.1. und 2.2.
 DS Daher, Orlamünde, Petzlarstraße, Tel. 036423/329

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

Vom 21.1. - 24.1.94

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Tel. 22076

Vom 28.1. - 31.1.94

Fa. Mesletzky, Parnitzberg 25, Tel. 0172 3600 310 oder 22302

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Am Plan 4, 06906 Kahla, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Während der Dienstzeit ist unser Störungsdienst über die Rufnummer Jena (03641) 487 303 zu erreichen. Außerhalb der Arbeitszeit ist unser Monteur vom Dienst über die Netzleitstelle Jena (03641) 331 813 oder (03641) 692 068 zu erreichen.

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

Sprechzeiten:

Dienstag 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
..... 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bereitschaftsdienst:

1. während der Dienstzeit

Montag - Mittwoch 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr
unter den Rufnummern (036424) 22395 (036424) 23072

2. außerhalb der Dienstzeit

vom 24.1.94 - 16.00 Uhr bis 31.1.94 - 7.00 Uhr
Herr Lorenz, Kahla, Richard-Denner-Str. 1,
Tel. 0161/532 3397

vom 31.1.94. - 16.00 Uhr bis 7.2.94 - 7.00 Uhr
Herr Zapfe, Orlamünde, Rudolstädter Str. 68
Tel. 0161/532 3397

vom 7.2.94 - 16.00 Uhr bis 14.2.94 - 7.00 Uhr
Herr Lorenz, Kahla, Richard-Denner-Str. 1
Tel. 0161/532 3397

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrlé, Ernst-Thälmannstr. 38 a

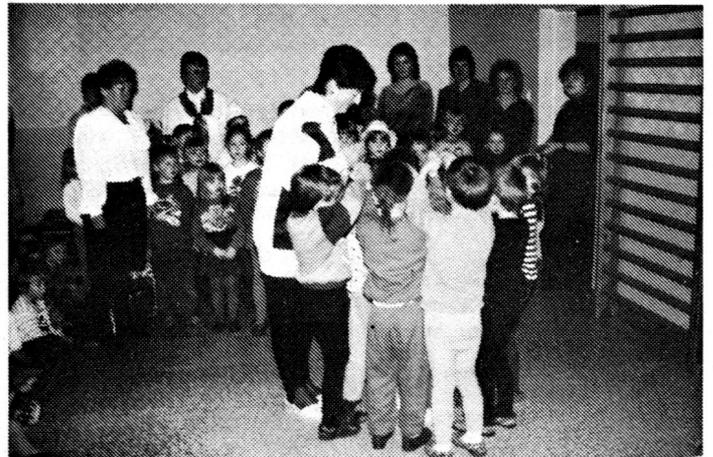
Tel.: 22578 tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 0161/5020322 außerhalb und am Wochenende

Kindergartennachrichten

Übergabe der Kindereinrichtungen an Freie Träger

Am 6. Januar 1994 fand die Übergabe der Einrichtung »Anne Frank« statt. Der 1. Beigeordnete, Herr Jecke, und der Geschäftsführer der Volkssolidarität, Herr Kleinbauer, richteten Worte an die Kolleginnen und die Kinder, Herr Jecke wünschte der Volkssolidarität für die Trägerschaft einen guten Start und allzeit gute Zusammenarbeit.

Das kleine Programm der Kinder war sehr schön vorgetragen und alle haben sich darüber sehr gefreut.



Montag, den 10. Januar 1994, war die Übergabe des Kindergartens »Geschwister Scholl« an die Kirchengemeinde Kahla. Auch hier fand eine sehr schön gestaltete kleine Feier statt, wie aus den Bildern zu ersehen ist. Im Programm wurden die Betten von Frau Holle geschüttelt, Lieder gesungen und Tänze aufgeführt.

Auch dieser Kindereinrichtung wünschen wir einen guten Start und gute Zusammenarbeit.



Kindergarten »Geschwister Scholl« Rentnerweihnachtsfeier

Wie in jedem Jahr wurden wir Rentner auch diesmal wieder zu einer kleinen Weihnachtsfeier in unseren ehemaligen Kindergarten eingeladen. Alle waren gekommen, was von einer gegenseitigen Verbundenheit zeugt.

Wir wurden von unseren ehemaligen Arbeitskolleginnen und den Kindern herzlich empfangen und eine weihnachtlich gedeckte Kaffeetafel war für uns vorbereitet. Die einzelnen Kindergruppen und ihre Erzieher erfreuten uns nun mit Liedern, Gedichten und Spielen der Vorweihnachtszeit. Für diese Darbietungen gab es reichlich Beifall. Zum Schluß überreichten uns die Kinder ein selbstgebasteltes Geschenk.

Für unsere Rentnerinnen ist es vor allem wichtig, daß wir das Gefühl haben, nicht Vergessen zu werden. Die meisten von uns sind alleinstehend und es ist schön miteinander ins Gespräch zu kommen und einmal Sorgen und Nöte, aber auch erfreuliche Dinge austauschen zu können. Wir möchten uns hiermit für die gelungene Feier ganz herzlich bedanken und wünschen uns, daß diese Tradition erhalten bleibt.

Als uns die Leiterin als Abschluß durch die Einrichtung führte, staunten wir, was sich in einem Jahr an der Ausgestaltung der Räume verändert hatte, damit sich die Kinder in ihrem Kindergarten wohlfühlen können.

Wir bitten deshalb, die Stadtverwaltung um Unterstützung, daß der RS-Verbund Kahla/Rothenstein erhalten bleibt, neue Strukturen unterbleiben.

Nur so oder ähnlich ist eine Schulpolitik zu verstehen, die bildungspolitischen Erfordernissen gerecht wird. In einem solchen Zusammenhang sehen wir auch die weitere Förderung der Mitarbeit von Vertrauen und Verantwortung der Eltern.

Mitglieder der Schulelternvertretung

Die Gedanken der Klasse 10b zur Auflösung des Schulverbundes

Mit Entsetzen erfahren wir, daß unser Schulverbund schon wieder auseinander gerissen werden soll. Gerade haben wir es geschafft, unsere Lernarbeit so zu gestalten, daß die Schüler mit den Lehrern gute Zusammenarbeit leisten. Dieser Zusammenschluß hat gezeigt, daß die Schüler aus Stadt- und Landschulen gut zusammenarbeiten können.

Die jetzige Situation läßt es kaum zu, daß sich Aggressionen zwischen den Schülern entwickeln. Wir verstehen uns sehr gut. Fremde haben keine Chance, sich unter die Schülergruppen zu mischen und Drogen, Alkohol und anderes zu verbreiten. Dadurch können wir in Ruhe lernen und dem Entstehen von Kriminalität ist jede Grundlage entzogen. Solche Schulen wünschen wir uns für die Zukunft!

Das geistige Niveau der Schüler wird bei uns so gefördert, daß sich Persönlichkeiten mit starken Charakteren entwickeln können, die sich nicht von rechtsextremistischen oder autonomen Denkweisen beeinflussen lassen. Deshalb fordern wir im Interesse aller Schüler, daß dieser Schulverbund so lange besteht, bis eine bessere Alternative angeboten werden kann.

Alles in der Regelschule Kahla ist keine Lösung, dort geht alles das verloren, was wir mit Mühe aufgebaut haben. Für uns ist es keine Lösung, wenn alle Schüler aus einem Umkreis von 20 Kilometern zusammen eine Schule besuchen, welche durch ihre Bauart nicht geeignet für das Zusammenführen so vieler Jugendlicher ist.

Schulnachrichten

Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule

Die Bildungsexperten des Kreises schaffen - sicherlich gefordert bzw. angeordnet - für unseren Schulbereich neue Bildungsvoraussetzungen.

Nach nur einem Jahr seiner Wirksamkeit soll der Regelschulverbund Kahla/Rothenstein/Milda aufgelöst werden bzw. wurde er aufgelöst, obwohl die Erziehungs- und Bildungsarbeit den modernen bildungspolitischen Erfordernissen unseres Erachtens entspricht, so die Meinung der Elternschaft.

Eltern, Lehrer und Schüler verurteilen diese formale Planung bzw. Entscheidung. Sie fühlen sich arg betroffen. In der Tat, äußere und innere Bedingungen werden geschaffen, die dem Lernen und der persönlichen Entwicklung der Kinder abträglich sind.

Herr Dr. Köhler - RS-Verb. Kahla - erwähnt (OTZ 16.12.93): »Soziale Konflikte und pädagogische Probleme scheinen vorprogrammiert.« Das ist auch unsere Sorge. Nach wie vor fordert die Elternschaft die Schaffung von Lehr- und Lernbedingungen, die für ihre Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung förderlich sind.

Projekttag in der 3. Grundschule



*Ich fand die Projekttag schön
Wir haben viele Geschenke gemacht und mich
mit Karte mit einem Engel und neuen Tische
Ich habe auch noch zwei Kerzenbäume gemacht
denn wir sind ein Team und das war in ganz
normaler mit Bastelarbeiten und Bastelarbeiten
Hier das ist ein von den besten Kerzen
Ich bin sehr stolz auf meine Projekttag machen
Melanie Hoffmann*

*Der Projekttag! Mein
Meine Mutter hat einen Projekttag mit den Kindern
abgegeben hat. Wir haben so viele Karten
gemacht und waren ganz stolz. Ich habe
den besten Kerzenbaum gemacht. Danach
haben wir einen Kerzenbaum gemacht und
Geschenke gemacht. Das war ein toller
Tag!*

*In 9.12 und 10.12 haben wir in unserer
Grundschule die Projekttag gemacht. Wir
haben viele Geschenke gemacht und
Karte mit einem Engel gemacht. Ich
bin sehr stolz auf meine Projekttag machen
an die Zeit der an der Schule
Es war ein toller Tag!*

*Meine Mutter hat einen Projekttag mit den Kindern
abgegeben hat. Wir haben so viele Karten
gemacht und waren ganz stolz. Ich habe
den besten Kerzenbaum gemacht. Danach
haben wir einen Kerzenbaum gemacht und
Geschenke gemacht. Das war ein toller
Tag!*

*Ich fand die Projekttag sehr schön!
Und hoffentlich machen wir das
irgendwann mal wieder. Es
hat mir sehr gut gefallen. Wir
haben ein Kerzenbaum gemacht und
schöne Karten, einen Stern als
Kerzenständer und ein schönes
Weihnachtsbäumchen.
Sofia Wüschel*

*Wir haben an Projekttag viel gemacht zum Beispiel
Weihnachtsbäume, ein Kerzenbaum und schöne
Karte mit einem Engel gemacht. Ich bin
sehr stolz auf meine Projekttag machen
an die Zeit der an der Schule
Es war ein toller Tag!*



*Wir haben Projekttag am 9.12. und
10.12.93.
Wir haben gemacht und gemacht
wir haben sogar einen Weihnachts-
baum gemacht. Meine Eltern haben
sich sehr gefreut.
Es war sehr schön!
Anja Hase*

*Wir haben an Projekttag viel gemacht zum Beispiel
Weihnachtsbäume, ein Kerzenbaum und schöne
Karte mit einem Engel gemacht. Ich bin
sehr stolz auf meine Projekttag machen
an die Zeit der an der Schule
Es war ein toller Tag!*



Staatliches Gymnasium Kahla

Dank

Das Gymnasium Kahla möchte sich an dieser Stelle erneut bei der Firma Gemeinwieser für die kostenlose Ausfertigung von Malerarbeiten im Nebengebäude der Schule bedanken.

Volkshochschule

Kursangebote

Rückenschule - Aufbaukurs

Ziel dieses Kurses ist es, durch spezielle gymnastische Übungen die Rumpfmuskulatur zu kräftigen, um dadurch der Wirbelsäule einen Halt zu geben.

Beginn:

Freitag, 28.1., 19.00 Uhr in der Turnhalle der Staatl. Förderschule Kahla-Löbschütz

Dauer:

20 Std./10 Wochen

Gebühr: 60,00 DM

Bei diesem Kurs erstatten die Krankenkassen ihren Mitgliedern in der Regel einen Teil der Gebühren. Fragen Sie bitte bei Ihrer Kasse nach!

Anmeldungen bitte bis spätestens 26.1.1994 in der VHS des Landkreises Jena, Brückenstr. 1 b, 07768 Kahla, Telefon Nr. 036424/22768.

KOMPETENZ IN
LEISTUNG UND QUALITÄT

Heizung+Sanitär

- Alle Systeme
- Öl/Gas - Alt-/Neubau
- Selbstbausätze
- Montage u. Kundendienst

Thüringer
Fachbetrieb

Anruf genügt

036424-22224

ZET
HEIZUNG

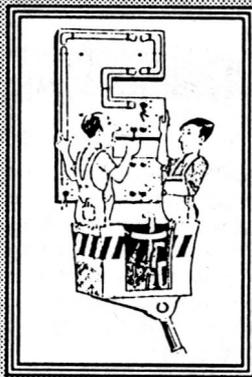
ZET-HEIZUNG GmbH
07768 Kahla - Bergstraße 21

Ihr Angebot
kann sich sehen lassen !

... ob es sich nun um

- Mode,
- Technik oder
- Dienstleistung

handelt,...



... wir haben
den passenden Rahmen.



Andere tun es. Tun Sie es auch!
**Inserieren Sie
im Mitteilungsblatt!**

Hundefreunde

Jeden Samstag ab 14.00 Uhr
Abrichtung und Erziehung von
Hunden aller Rassen

Hundesportverein Kahla e.V.
am Saalewehr



Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
91292 Forchheim, Postfach 223
Tel. 091/9191/7232-22, Fax-Nr. 2821

Verantwortlich für den Inhalt:
der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, 07768 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
91292 Forchheim, Postfach 223

Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Kahla Stadtkirche St. Margarethen

Sonntag, 23.1.
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Sonntag, 30.1.
9.30 Uhr Gottesdienst, Sup. Günther

Sonntag, 6.2.
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Veranstaltungen

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Freitag um 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat: Dienstag, 1.2.94, um 19.30 Uhr

Ehepaarkreis: Freitag, 4.2.94, um 20.00 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

Frau Helene Wunderlich, geb. Koch, 85 Jahre

Frau Elfriede Gäbler, geb. Bock, 72 Jahre

Herr Erich Hofer, 79 Jahre

Herr Walther Fischer, 70 Jahre

Kirchengemeinde Löbschütz

(Im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Sonntag, 30.1.
10.00 Uhr Gottesdienst

Musik für Blockflöte, Querflöte, Violoncello und Cembalo

Sonntag, 23.1.94, um 16.00 Uhr, Gemeinderaum, R.-Breit-
scheid-Str. 1

Werke von Vivaldi, Telemann, Quantz, Corelli, Stolte u.a.

Ausführende: Brigitte Kücken, Sabine Michaelis, Annegret Fi-
scher, Hansgeorg Fischer

Bibelwoche

Zum Nachdenken über Abschnitte aus dem 1. Buch Mose laden
wir Sie ganz herzlich ein. Die Bibelwoche halten wir vom Montag,
dem 7. Februar bis Freitag, dem 11. Februar jeweils um 19.30 Uhr
im großen Gemeinderaum der Superintendentur.
Ausdrücklich eingeladen sind auch katholische Gemeindeglied-
er.

Die Abende werden gehalten von Oberpfarrer Möller, Hummels-
hain, Pfarrer Michaelis, Pfarrer Meyer, Unterbodnitz, Pfarrer
Hundt von der katholischen Gemeinde und mir.

Mit herzlichen Grüßen

Für unsere Kirchengemeinde:

Günther, Superintendent

Singen - Spielen - Musizieren

Ein Wochenende für Familien und Kinder mit Frau Karla Hupfer
aus Gera.

Freitag, 4.2.94, um 19.00 bis 20.30 Uhr Familienabend

Samstag, 5.2.94, um 10.00 Uhr Kinder singen und musizieren,
15.30 Uhr Familiennachmittag

Sonntag, 6.2.94, um 9.30 Uhr Kinder singen und musizieren im
Gottesdienst.

Römisch-katholische Kirche - St. Nikolaus Kahla

Sonntag, 23.1., 3. Sonntag im Jahreskreis
8.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30.1., 4. Sonntag im Jahreskreis
8.15 Uhr Eucharistiefeier

Vortrag

Gemeindeabend mit Pfarrer Schober aus Hermsdorf am
29.1.1994 um 19.30 Uhr in der Friedensstraße. Er wird berichten
über seine Brasilienreise (mit Dias).

Sonntag, 6.2., 5. Sonntag im Jahreskreis
8.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 13.2., 6. Sonntag im Jahreskreis
8.15 Uhr Eucharistiefeier

Regelmäßige Werktagsgottesdienste:

Dienstag
19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch
8.30 Uhr Frauen- und Müttermesse

Freitag
8.30 Uhr Eucharistiefeier

Außenstationen:

Lippersdorf, 6.2.
14.00 Uhr heilige Messe

Großkochberg, 12.2.
16.00 Uhr heilige Messe

Orlamünde, 13.2.
14.00 Uhr heilige Messe

Heilingen, 19.2.
15.00 Uhr heilige Messe

Wochenveranstaltungen:

Ministrantenunterricht - jeden Montag um 16.00 Uhr

Jugendstunde - jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Sternsingen



Am 6. Januar waren die »Stern-
singer« gemeinsam mit Frau Fi-
scher im Rathaus unterwegs
und trugen Lieder vor. Das dabei
gesammelte Geld wurde einem
Kindergarten der Tamilkirche in
Südindien gestiftet.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Kahla, Bachstr. 11

Gottesdienstzeiten:

Sonntag-Vormittag: 9.00 Uhr

Donnerstag-Abend: 19.30 Uhr

Gäste sind herzlich eingeladen!

Vereine und Verbände

Feuerwehrverein Kahla e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Ein für Euch und unsere Feuerwehr sehr ereignisreiches Jahr
liegt hinter uns. Viel Mühe, Kraft und Anstrengung waren erfor-
derlich, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Dafür, für al-
les, was Ihr dazu beigetragen habt, daß wir unsere Aufgaben lö-
sen konnten, möchte ich Euch recht herzlich danken. Ein beson-
derer Dank Euren Familien, für deren Verständnis, Hilfe und Un-
terstützung.

Wir alle wissen, auch das Jahr 1994 wird ein Jahr großer Heraus-
forderungen. Ihnen gewachsen zu sein, sie alle erfolgreich zu
meistern, dafür wünsche ich Euch und Euren Familien, Gesund-
heit, Erfolg und Schaffenskraft.

Werte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla
Ihnen allen wünschen wir, die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Kahla, ein gesundes und erfolgrei-
ches Jahr 1994.

Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken,
für Ihre Hilfe, Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, die Sie uns
im zurückliegenden Jahr entgegenbrachten.

**Unsere Feuerwehr im Jahr 1993
Ein Rückblick - Teil 1 -**



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kahla (1992)

Die Jahreshauptversammlung am 6. Januar bildete den offiziellen Jahresauftakt, ihr voraus gingen 6 Einsätze und der planmäßige Dienst am 6.1.

Am 1. Januar 1993 gehörten der FFW Kahla 59 Mitglieder an, davon 42 Einsatzkräfte. Im Verlaufe des Jahres wurden folgende Kameraden neu aufgenommen:

- Kamerad Saal, Ramon
- Kamerad Nitsche, Marcel
- Kamerad Busch, Andreas

So sind zur Zeit 62 Kameraden Mitglieder der FFW Kahla. Davon 45 Mitglieder im aktiven Dienst und 17 weitere Mitglieder.

Die Jugendfeuerwehr hat 21 Mitglieder.

Im Feuerwehrverein sind 55 Mitglieder organisiert.

Die insgesamt 133 Alarmierungen gliedern sich folgendermaßen auf:

- 91 Alarmierungen in der Zeit zwischen 6.00 und 18.00 Uhr 68,4 %
- 42 Alarmierungen in der Zeit zwischen 18.00 und 6.00 Uhr 31,6 %
- 14 Brände, (davon 2 bei Verkehrsunfälle) 10,5 %
- 37 Verkehrsunfälle, 27,8 %
- 44 technische Hilfeleistungen, 33,1 %
- 18 Hilfeleistungen im Bereich Umweltschutz, 13,5 %
- 16 Fehlalarme, 12,0 %
- 2 böswillige Fehlalarme, 1,5 %
- 2 Bergung von Personen, 1,5 %

Im Durchschnitt waren es 2,56 Einsätze pro Woche, und über 38 aktive Einsatzstunden pro Kameraden. Lediglich drei komplette Wochen des Jahres 1993 waren ohne Einsätze.

Im Vergleich der letzten fünf Jahre ergibt sich folgendes Bild:

1989	48 Einsätze	100,0 %	
1990	32 Einsätze	66,7 %	
1991	68 Einsätze	141,7 %	
1992	91 Einsätze	189,6 %	100,0 %
1993	133 Einsätze	277,1 %	146,2 %

Insgesamt 23mal wurde 1993 Dienst durchgeführt. Zusätzlich erfolgte die Grundausbildung mit 10 Kameraden und 4 Kameraden wurden zu Maschinisten qualifiziert.

46 Kameradinnen und Kameraden erwarben den 1. Hilfe-Nachweis. Traditionell wurde Anfang Mai unser Wochenendlehrgang durchgeführt.

9 Kameradinnen und Kameraden besuchten Lehrgänge der Landesfeuerwehrschule und anderer Einrichtungen.

Zwei neue Fahrzeuge wurden der Wehr 1993 zur Verfügung gestellt.

Aus der Bundesbeschaffung erhielten wir das LF 16 Iveco und der ELW Wartburg 353 wurde durch einen Wartburg 1/3 ersetzt. Im November erhielten alle Einsatzkräfte neue Einsatzbekleidung. Ein Hebekissensatz und Rettungszylinder wurden zur Ergänzung der Ausrüstung angeschafft.

Ebenfalls erhielten wir im zurückliegenden Jahr eine Feldküche, die bereits mehrfach zum Einsatz kam. Die Jugendfeuerwehr traf sich 26 mal zum Dienst. Ihr Wochenendlehrgang im Juni bildete dabei einen Höhepunkt.

Im Jahr 1993 wurden folgende Kameradinnen und Kameraden befördert und ausgezeichnet:

mit der bronzenen Brandschutzmedaille am Bande wurde die Kameradin Brunhilde Reich geehrt;

für 40jährige Feuerwehrmitgliedschaft:
- Kamerad Günther, Franz

für 25jährige Mitgliedschaft in einer FFW:
- Kamerad Danzer, Wolfgang
- Kamerad Hinreiner, Heinz
- Kamerad May, Gerd
- Kamerad Stocker, Werner
- Kamerad Schmied, Siegfried

für 10jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr
- Kamerad Sobisch, Roberto
- Kamerad Stellenberger, Michael

zum Feuerwehrmann wurde Kamerad Zarmutek, Ingo befördert.

Mitgliederliste der FFW Kahla 1993

Ehrenmitglied	Müller, Gerhard
Wehrführer	Reich, Brunhilde
Stellvertreter	Haese, Jürgen Bauer, Werner
Beisitzer	Köhler, Lutz Sobisch, Roberto
Jugendwart	Hinkel, Jana
Einsatzkräfte	Bauer, Andre Blumenstein, Hubert Born, Dieter Brauer, Bernd Büttner, Hanno Busch, Andreas Danzer, Wolfgang Eckardt, Ingo Gebel, Sven Grafe, Ralf Günther, Franz Hinreiner, Heinz Kaiser, Werner Kronemann, Lutz

Einsatzkräfte
 Lötzel, Frank
 Mey, Gerd
 Mey, Thomas
 Meyfarth, Rolf
 Müller, Mike
 Nerke, Thomas
 Neubauer, Frank
 Neubauer, Thomas
 Nitsche, Marcel
 Reich, Helmut
 Reich, Lothar
 Riese, Werner
 Saal, Ramon
 Schau, Klaus
 Schmidt, Enrico
 Schmidt, Lutz
 Schmied, Siegfried
 Seiffarth, Frank
 Sommer, Ralf
 Stellenberger, Michael
 Stocker, Werner
 Tippmann, Mario
 Warzeschka, Olaf
 Willenberg, Holger
 Zarmuteck, Ingo

weitere Ehrenmitglieder sind:

Bauer, Bärbel
 Blumenstein, Heike
 Curth, Heinz
 Danzer, Kerstin
 Fleischer, Bernhard
 Goldonienko, Heinz
 Haese, Eva
 Köhler, Herbert
 Kronemann, Klaus
 Mey, Heidemarie
 Roßbach, Hans
 Schulze, Gerhard
 Seifert, Hugo
 Skupien, Johann
 Trommler, Gudrun
 Trommler, Gunther

Mitglieder der Jugendfeuerwehr 1993

Hinkel, Jana	Jugendfeuerwehrwart	
Steigerwald, Marco		16 Jahre
Goniwiecha, Antje		16 Jahre
Goldonienko, Ronny		16 Jahre
Woide, Christian		15 Jahre
Seiffarth, Steffen		14 Jahre
Schramm, Kerstin		14 Jahre
Mesleszky, Antje		14 Jahre
Busch, Christian		14 Jahre
Herrmann, Enrico		14 Jahre
Tippmann, Manuel		13 Jahre
Sommer, Jan		13 Jahre
Wellner, Maik		13 Jahre
Busch, Anett		13 Jahre
Hünniger, Ralf		12 Jahre
Hinkel, Christian		12 Jahre
Meyfarth, Christian		11 Jahre
Skupien, Matthias		10 Jahre
Brauer, Bettina		10 Jahre
Berr, Claudia		10 Jahre
Gabriel, Steve		10 Jahre
Schau, Steffan		10 Jahre

Karnevalsclub Dohlensteen e.V.

Von unser'm schönen Dohlensteen
 kann man auf ganz Europa seh'n.

Der Karnevalsclub Dohlensteen e.V. wartet auf seine närrischen Gäste

am Sonnabend, dem 29. Januar 1994
 19.30 Uhr wird die Saison eröffnet,

am Sonnabend, dem 05. Februar 1994
 19.30 Uhr de erschte Gala,

am Sonntag, den 06. Februar 1994
 14.00 Uhr toben sich de Rentner aus,

am Sonnabend, den 12. Februar 1994
 19.30 Uhr de zweete Gala,

am Sonntag, den 13. Februar 1994
 14.00 Uhr rammeln die Kinner im Saale rum,

am Montag, den 14. Februar 1994
 19.30 Uhr - Rosenmontag latschen de Karnevalisten 9.00 Uhr ab
 Rosengarten durch de Stadt,
 nachmittags wird im Rentnertreff Spaß gemacht,
 19.30 Uhr geht's für die, die noch können im Rosengarten rund,

am Dienstag, den 15. Februar 1994
 19.30 Uhr ham de Männer nischt zu sachen - Weiberfasching

am Mittwoch, den 16. Februar 1994
 nischt mehr (Aschermittwoch)!

Euer KCD

Hohe Wiegefest-Kommission Kahla

130 Jahre Wiegefest Kahla

Wir laden alle Freunde des Wiegefestes zur 130-Jahrfeier am
 Freitag, dem 28. Januar 1994, um 19.30 Uhr in den »Ratskeller«
 ein.

Eggert

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla

Kegeln

Das zweite Turnier in der Rückrunde der Bezirksklasse Ost-Damen-Staffel II fand am 09.01.1994 auf der Kegelbahn in Schwarza statt. Jedoch trat die Mannschaft von SV Carl-Zeiss-Jena IV wegen Krankheit nicht an.

Diesmal allerdings konnten die Kahlaer Keglerinnen nicht an den in Jena erzielten Ergebnissen anknüpfen. Trotzdem wurde der 3. Platz erreicht, der aber erst hart umkämpft werden mußte, da nach 3 Starterinnen Kahla mit dem SV Carl-Zeiss-Jena III gleich lagen. Der SV 1883 Schwarza erreichte mit 1498 Punkten den 1. Platz vor dem SV Jenapfarm mit 1471 und Kahla mit 1393 Punkten.

Nach diesem Turnier liegt der SV 1910 Kahla knapp mit einem Punkt Rückstand hinter Schwarza und Jenapfarm.

Schon am nächsten Samstag, dem 15.01.1994 findet ein Nachholturnier in Pöbneck statt, das aufgrund des Umbaus der Kegelbahn verlegt werden mußte. Der nächste Heimwettkampf wird am 27.02.1994, um 8.00 Uhr auf der Kegelbahnanlage »Am Rosengarten« ausgetragen. Die Kahlaer Keglerinnen hoffen hierbei auf zahlreiche Unterstützung des Publikums.

Kegeln, II. Männer

Mit einer überzeugenden Leistung warteten in der Begegnung zwischen den Tabellenführer SV Trippstein Bechstedt und den Tabellenzweiten SV 1910 Kahla, die Kegler der II. Männermannschaft auf.

Mit einem Endstand von 2289 zu 2401 Punkten konnten die Kahlaer einen weiteren Sieg verbuchen.

Ralf Arnhold war mit 421 Punkten der beste Einzelkegler.

Die weiteren Kahlaer:

Mathias Reich 409, Thomas Sann 407, Bernd Ullrich 396, Andreas Richter 394 und Mathias Hohl 374.

Hallenturnier für Freizeitfußballer

Im Dezember fand in der Turnhalle der Regelschule III Kahla das schon zur Tradition gewordene Weihnachtsturnier statt. Am 9. Turnier dieser Art nahmen 10 Mannschaften teil. Der Gastgeber FC Rosengarten und der SV 1989 Kahla stellten je 2 Mannschaften. Dazu kamen die Mannschaften von Gumperda, Eichenberg, Dienstädt, der BTV, der Kegelclub »Hau rein« und die Unterhäuser Kicker aus Gera.

Das Turnier stand unter der Schirmherrschaft von Herrn Waldemar Schröter vom Rosengarten Kahla, der dem Sieger einen wunderschönen Pokal stiftete. Die gute Organisation lag in den Händen von Lutz Blumenstein und Walter Schaub. Um dieses gutklassige Turnier scharten sich viele Helfer, die für das leibliche Wohl sorgten. Diesen Sportfreunden und den beiden Schiedsrichtern möchten wir noch einmal ein Dankeschön sagen.

Die 10 Mannschaften wurden in 2 Staffeln gelost. Der jeweils Erste und Zweite jeder Staffel kam ins Halbfinale. Hier siegten der SV 1989 I über den BTV mit 4:3 und der FC Rosengarten I über Gera mit 3:1. Im Spiel um Platz 3 siegten die Unterhäufer Kicker aus Gera mit 4:1 über den BTV. Nun machten der SV 1989 I und der FC Rosengarten I den Gesamtsieg unter sich aus. Dieses Finale gewann der FC Rosengarten mit 5:0.

Zur Siegerehrung bekam jede Mannschaft einen Preis und eine Urkunde.

Die Siegermannschaft



Stehend: Mannschaftsführer Lutz Blumenstein, Ralf Heilmann, Ralf Hascher, Betreuer Walter Schaub.
Hockend: Torsten Förster, Ronny Förster, Thomas Schaub, Heiko Sebastian

Aus der Chronik

Erinnern Sie sich noch?

Zur Litfaßsäule am Kahlaer Markt

1854 tauchten in den Straßen von Berlin bisher unbekannte Gebilde auf: Säulen, an denen gedruckte Anschläge, Bekanntmachungen, Plakate befestigt werden konnten. Es war dies die Reaktion auf ein strenges behördliches Verbot, Zettel und Flugblätter weiterhin an die Hauswände zu kleben. Der Berliner Drucker Ernst Litfaß (1816 - 1874) hatte mit diesen Anschlagssäulen den Ausweg aus dem Dilemma gefunden. Sie wurden deshalb bald nach ihm genannt und tragen seinen Namen noch heute, soweit noch welche zu finden sind oder wieder neu errichtet wurden.

In Kahla hatte man diese am Markt, am Bahnhof, am Walkteich, Ecke Bahnhofstr. / Bachstraße, (1965 abgerissen weil sie die freie Sicht für die Kraftfahrer versperrten) aufgestellt. Noch 1991 haben sich die Einwohner vom Kahlaer Neubaugebiet beschwert, daß dort nur noch Fetzen dranhängen und sie nicht mehr benutzt würde. Die Kahlaer Mädels machten sich ihren Spaß, indem sie das Treffen mit ihrem Verehrer (den sie nicht so mochten) an der Litfaßsäule ausmachten, doch vergaßen sie absichtlich an welcher. So sah man junge Burschen von Litfaßsäule zu Litfaßsäule zur bestimmten Stunde rennen, doch ihre Auserwählte war nicht da, oder schon wieder nach Hause gegangen. In Berlin war der Spruch aufgekommen: »Man braucht jetzt nicht mehr zu weilen, oder suchen ängstlich umher, wir haben die Litfaßchen Säulen, Berliner, was willstest du noch mehr?« Zuerst waren es in Berlin 100 Säulen aus Zement und 50 Säulen aus Holz (1855). 1980 hatte Berlin Ost allein 1180 Stück und in der damaligen DDR gab es 6512 Stück. 25 Plakatkleber waren am Werk, um die Säulen jeweilig auf den neusten Stand zu bringen. Auch in Kahla zog der Litfaßkleber mit seiner Leiter und dem Leimtopf sowie den zusammengerollten Plakaten von Säule zu Säule.

Meistens wurde »drüber« geklebt, so daß die Schicht oft bis zu 10 cm dick war und sich oft entblättert hat. Gera hatte 1980 27 solche Anschlagssäulen. Der »Reklamekönig« Litfaß veranstaltete Litfaßbälle, gab die Zeitschrift »Berliner Krakeler« heraus, gab Wohltätigkeitsfeste, betrieb ein »Depeschenbüro«, ließ 1871 auf den wichtigsten Anschlagssäulen Gipsbüsten Wilhelm I. aufstellen und durfte sich Hofbuchdrucker nennen. Auch war er Träger mehrerer Orden, so unter anderen »Ritter des Kronenordens«. Als »Geheimer Kommissions Rath« wurde er dann 1874 auf dem Berliner Dorotheenstädtischen Friedhof begraben. Man spielte ihm die von ihm selbst im Auftrag gegebene »Ernst Litfaß-Annoncir-Polka«.

Gerhard Engelmann



»Litfaßsäule am Kahlaer Markt«

Foto: Gerh. Engelmann

Suchbild



Auf diesem Bild sind Kahlaer Männer zu sehen, die Aufforstungsarbeiten »Auf dem Spal« bei Geunitz durchführten. Über fünf Wochen fuhren sie jeden Tag mit dem Rad dort hin. Kennt jemand die abgebildeten Männer, ihre Namen oder Adressen? Ich selbst war dort auch dabei.
Franz Keßler, Ahornstraße 12, 95111 Rehau

Sonstige Mitteilungen

Am Futterheischen

Här nur wie de Meise piept
 un wie se auf - un niederhieft.
 Ach ich hab' su große Fräd'
 an dan bunten Fäderkläd.
 Etze macht'se nein ins Heischen,
 guck' da kommt ä zwätes Meischen.
 Is das ebber seine Fra.
 daß'r nich allä gieh' ka.
 Wie ech mach's Fänster auf
 machen bäde flugs Reißaus.
 Wollte eich gewöß nich stiere,
 ech mach's Fänster zu, ech friere.
 Nur es Futter wollt'ech bringe,
 in Friehjahr tut zum Dank mir singe.
 Ech gab etze eich es Brut,
 un ihr macht de Fliegen tot.
 Su tut jeder seine Pflicht,
 Nachbar, du! vergäß das nich!

Alfred Lugert
 Kahla

Botho-Graef-Kunstpreis der Stadt Jena

Nunmehr zum dritten Mal wird 1994 der Botho-Graef-Kunstpreis der Stadt Jena ausgeschrieben, welcher paritätisch vom Kulturamt der Stadt Jena, den Städtischen Museen und dem Jenaer Kunstverein e.V. vorbereitet und vergeben wird.

Zum Botho-Graef-Kunstpreis der Stadt Jena 1994
 sind in Deutschland lebende

Künstlerpaare

(z.B. Künstlerehepaare, Künstlerfrauenpaare, Künstlerrmännerpaare, Künstlerfreunde, Künstlergeschwister, Künstlerfamilien) aufgerufen, sich mit einem Werk - entstanden innerhalb der letzten 3 Jahre - aus dem Bereich der bildenden Kunst zu bewerben.

Unter diesem Stichwort als formale Klammer werden Arbeiten erwartet, die im Dialog zweier Künstler/innen, als Ergebnis der gleichberechtigten Auseinandersetzung zweier Menschen mit künstlerischen Mitteln, ohne Begrenzung des Genres entstanden sind.

Größenbeschränkungen ergeben sich aus den Dimensionen der musealen Ausstellungsräume, in denen die Arbeiten vom 9.10. bis 20.11.1994 gezeigt werden.

Bewerbungsunterlagen sind bitte anzufordern beim Kulturamt der Stadt Jena oder beim Jenaer Kunstverein e.V., Zwätzengasse 16, 07743 Jena, Tel. (03641) 572690, 24950 oder 572671

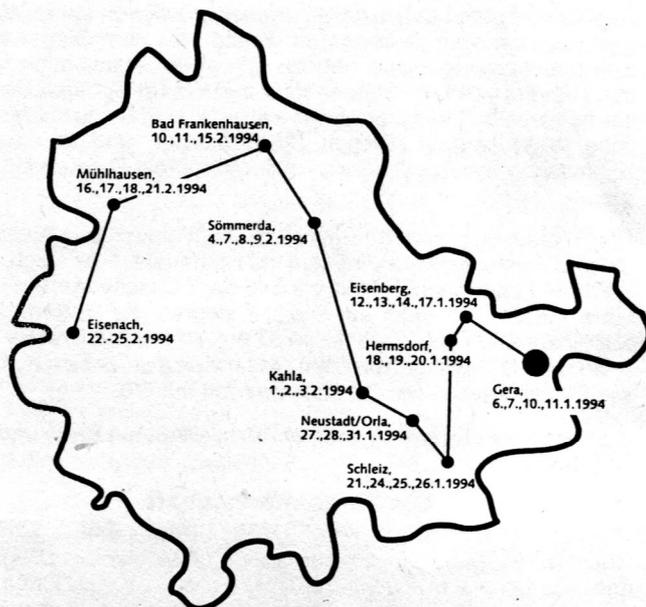
Anmeldung bis 3. Juni 1994.

Die Vorjury entscheidet über die Zulassung zur Ausstellung, die von einem Katalog begleitet wird.

Der Preis ist mit 10 000 DM dotiert.

Mobile Energie-Beratung

Der Beratungsbus kommt zu Ihnen:
 Kahla, Marktplatz, 1., 2., 3.2.1994
 Beratungszeiten 9 - 18.30 Uhr, freitags 9 - 14 Uhr. Bringen Sie zur Beratung Ihre Unterlagen mit: Bauzeichnung und -beschreibung, Schornsteinfegerprotokolle, Kesseldaten, Energieverbräuche.



Tips zum richtigen Heizen und Lüften Empfehlungen besonders für Mieter

Viele glauben: Energie läßt sich nur mit Hilfe technischer Maßnahmen, die Geld kosten, einsparen. Das ist nicht richtig. Die beste bauliche Maßnahme nützt wenig, wenn die Heiz- und Lüftungsgewohnheiten der Wohnungsinhaber nicht darauf abgestimmt sind.

Wer die folgenden einfachen Tips beachtet, spart Energie und Geld, schafft sich ein gesundes Raumklima und vermeidet Bauschäden.

1. Alle Wohnräume ausreichend beheizen, nicht überheizen. 20 - 22 ° C Raumtemperatur reichen aus. Eine Absenkung der Raumtemperatur um 1° C spart ca. 6 % Heizenergie.
2. Die Wärmeabgabe von Heizkörpern nicht behindern, z.B. durch Möbel oder lange Vorhänge.
3. Die Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten; sonst dringt mit der wärmeren Luft zuviel Feuchtigkeit in diese Räume ein, die sich dann insbesondere an kalten Außenwänden und Fenstern niederschlägt.
4. Luftzirkulation in den Räumen nicht behindern. Auch in der abgelegensten Raumecke muß eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein. Deshalb Möbelstücke, insbesondere mit geschlossenem Sockel, nicht zu dicht an die Wand stellen.
5. Für eine ausreichende Erneuerung der Raumluft sorgen; dabei den Lüftungsvorgang (bis zu dreimal täglich) möglichst kurz halten; bei Durchzug wird die verbrauchte feuchte Raumluft durch kältere Außenluft in 5- 10 Minuten ersetzt. Beim Lüften Heizkörperventile stets schließen.
6. Kein Dauerlüften, etwa durch Kippen eines Fensters; das ist für den erforderlichen Luftaustausch nutzlos und verschwendet Energie.
7. Größere Dampfmengen, etwa beim Kochen oder Baden, sofort nach außen abführen.

Weitere Informationen bietet das Merkblatt der AgV »Energieeinsparung durch richtiges Heizen und Lüften«. Es ist am Beratungsbus erhältlich.

Wie auch darüber hinaus Energie eingespart werden kann, darüber beraten die Beratungsingenieure der AgV und der Verbraucher-Zentrale.

Riesenschlangen, Vogelspinnen, Skorpione hautnah zum Anfassen

Haben Sie Mut und wollen Sie diese Tiere einmal richtig kennenlernen, dann kommen Sie in die »Reptilien-Show«, am Sonntag, dem 26. Feb. 1994 und Sonntag, dem 27. Feb. 1994 findet im »Rosengarten« in Kahla die Vorstellung dieser Tierarten statt.

Sie haben die Möglichkeit, einmal persönlich auf »Du und Du« mit diesen Tieren zu sein.



10 Riesenschlangenarten, 5 Arten Nattern, Schildkröten, Vogelspinnen, Skorpione und auch Echsen werden Ihnen im Original präsentiert und im Dia-Ton-Vortrag näher erläutert. Selbstverständlich können Sie sich auch ein Foto mit diesen Tieren für Ihr Familienalbum schießen lassen, natürlich mit »Echtheitsgarantie«.

Wußten Sie schon, daß sich Riesenschlangen durch Eier und lebende Junge vermehren können und bis an ihr Lebensende wachsen?

Wenn Sie noch mehr erfahren wollen, dann gehen Sie in diese Ausstellung. Es lohnt sich.

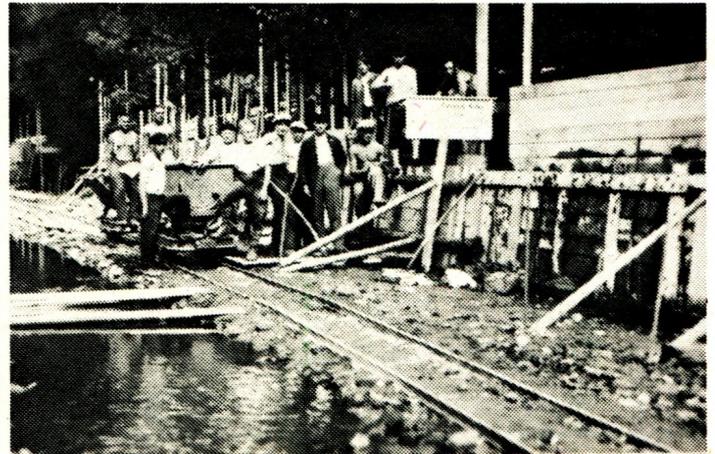
Die Ausstellung beginnt an beiden Tagen jeweils um 10.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

Die Lache am Saalewehr vor 60 Jahren

Bezugnehmend auf die Mitteilung in den »Kahlaer Nachrichten« vom 29. Oktober 1993, »... Am 16.10.1993 wurde die Lache am Saalewehr abgeschottet, um planmäßig die Durchörterung der Lache mit Abwasserleitungen und anderen Versorgungsleitungen zu vollziehen...«, läßt mich daran denken, daß im Jahr 1934 eine Erhaltung des Rechtsufers der Lache kurz unterhalb der Eisenbahnunterführung durchgeführt wurde.

Das Lachewasser hatte innerhalb der vergangenen Jahre immer wieder Erdreich von der Uferböschung weggespült.

Diese Arbeit wurde unter dem Begriff »Sozialmaßnahmen« durchgeführt. Zu diesen Arbeiten wurden Arbeitslose herangezogen, die von der Vollarbeitslosenunterstützung ausgesteuert waren.



Auf dem beigelegtem Bild ist zu sehen, wie die unterspülte rechte Seite der Lache einbetoniert wurde. Die Arbeiter, die auf dem Bild zu sehen sind, sind alles Kahlaer Bürger.

Wieweit nun diese Ufermauer noch erhalten ist, weiß ich nicht.

Franz Keßler, Ahornstraße 12, 95111 Rehau

Krankenschein in Thüringen nach wie vor gültig

Verschiedene Anfragen von Versicherten und Ärzten gingen in den letzten Tagen bei den Krankenkassen ein, mit der Frage, ob der bisherige Krankenschein neben der neuen Krankenversicherungskarte weiterhin seine Gültigkeit hat, wenn die Karte defekt ist oder verlorengegangen ist bzw. auch Grund technischer Schwierigkeiten in der Arztpraxis nicht eingelesen werden kann.

Der bisherige Krankenschein hat auch in Thüringen mindestens bis 30. Juni 1994 weiterhin seine Gültigkeit. Er kann also beim Arzt nach wie vor als Ersatz für die Krankenversicherungskarte abgegeben werden, zumal er in den übrigen Bundesländern des Bundesgebietes, zum Beispiel im Urlaub, sowieso noch benutzt werden muß, da nicht alle Bundesländer zum 1. Januar 1994 auf die Krankenversicherungskarte übergewechselt haben, sondern dies erst im Verlauf des Jahres 1994 erfolgen wird. Die Versicherten werden jedoch gebeten, sobald es Schwierigkeiten geben sollte, sich sofort mit ihrer entsprechenden Krankenkassengeschäftsstelle in Verbindung zu setzen, damit eventuell auftretende Mängel schnell und unbürokratisch beseitigt werden können.

Werbung bringt Erfolg

Reich's
TEPPICHBODENMARKT

Sparpreis - Markt R. Reich
07747 Jena-Lobeda, Theobald-Renner-Str. 7
07407 Uhlstädt, Am Bahnhof

Es ist Zeit zum renovieren besuchen Sie uns!

- Deckenplatten** beschichtet **m² 7,00**
- Vorstreichfarbe** 750 ml **8,90**
- Hochglanzlack** 750 ml **9,90**
- Tapeten** zu günstigen Preisen ab **0,99**
- Tebo Monza** Feinschlinge, 500 cm **m² 9,95**
- Tebo Kreta** Feinschlinge, 400 cm **m² 8,95**

- Heizung
- Sanitär ● Öl- und Gasfeuerungen

Heimex-

Haustechnik GmbH

Keßler-Straße 27 - 07745 Jena-Burgau
Tel.: (03641) 73274 bzw.
Am Alten Gericht 21 - 07768 Kahla

Planungs- und Zeichenbüro
für Gebäudetechnik Körbs **GEBÄUDETECHNIK**
Planung Überwachung Beratung CAD-Service CAD-Anwendungen **PZB**

Ihr Partner für Dienstleistungen:

**CAD - SERVICE
PLANUNGSBÜRO
SCANNEN / PLOTTEN**

Animation und
Multimedia
Zeichenbüro
Digitalisierung



**AUTOCAD
AUTHORIZED DEALER**

Heimbürge Straße 20
07768 Kahla
Telefon und Fax
036424 - 23887

HEIZUNG * LÜFTUNG * SANITÄR * ELEKTROTECHNIK



Raiffeisen

Haus · Hof · Garten · Baumarkt

Sie wollen
**NEU-, UM-
ODER AUSBAUEN?**

Wir liefern
**alle Baustoffe aus einer Hand
kurzfristig und preisgünstig
an Ihre Baustelle!**

- Ziegel, Porotonziegel, Liaporsteine, Gasbeton,
- Zement, Kalk, Mauermörtel und Putzsysteme
- Dämmstoffe aus Styropor und Mineralfaser
- Gipskarton und Gipsfaserplatten einschl. Trockenbauprofile
- Farben, Lacke, Tapeten
- Werkzeuge und Maschinen für Haus, Hof und Garten

IM SONDERANGEBOT:

- Styrotect-Steildachdämmung aus Styropor, z.B. 100 mm dick ...DM/m² **9,95**
- Bayosan - Putz- u. Mauermörtel „Puma“, 35 kg = 26 l.....DM/Sack **8,95**
- Elektrokettensäge 1400 Watt,
35 cm Schnitlänge, komplett mit Sägebock.....DM/Stück **245,00**

**Für Ihre Baumaßnahme erarbeiten wir gern für Sie
kostenlos und unverbindlich Preisangebote.**

Raiffeisen-Baumarkt Kahla

Am Anger 2 • 07768 Kahla
Telefon: (036424) 22406 und 22426 • Fax: (036424) 23032
Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr

Raiffeisen - Der preisgünstigste Partner ganz in Ihrer Nähe

Raiffeisen

NORDMENDE

FACHHANDEL + SERVICE

PHILIPS

40 Jahre
Meister-
betrieb



40 Jahre
Meister-
betrieb

SABA

Erfahrung
Beratung
Qualität

Radio Trautsch

TV-Hifi-Video-SAT

Uhlstädt ☎ 277 / Kahla ☎ 23286

GRUNDIG

Einkufen mit dem Einkaufskorb - der Umwelt zuliebe

Gesellschaft für Fortbildung und Umschulung mbH Stadtroda - Kahla i.G.

GFU

Nachfolgerin der BBG-Schulen Stadtroda und Kahla

Bildungsmaßnahmen / I. Quartal 1994

- **Umschulung zum Elektroinstallateur**
 - Zeitraum: 1.2.1994 - 31.1.1996
 - Abschluß: Gesellenbrief der HWK Ostthüringen
- **Modernes Büromanagement**
 - Zeitraum: 28.2.1994 - 30.11.1994
 - Abschluß: IHK-Abschluß „Bürokauffrau (-mann)“ möglich
- **Anpassungsqualifizierung „Betriebswirtschaft/Umwelt-, Arbeits- und Brandschutz“**

In Kooperation mit dem BTZ Rudolstadt-Schwarza der HWK Ostthüringen

 - Zeitraum: 7.3.1994 - 3.3.1995
- **Fortbildung Geprüfter Sozialhelfer**
 - Zeitraum: 1.2.1994 - 31.1.1995
 - Abschluß: Zertifikat
 - Prüfung: in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Heimvolkshochschule Gerolfingen

Für sämtliche Angebote ist die Förderung nach AFG beim Arbeitsamt beantragt.

Weitere Auskünfte sowie die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Maßnahmen erfahren Sie bei Ihrem zuständigen Arbeitsberater oder bei unseren Mitarbeitern in unseren Schulstandorten.

Ansprechpartner:
Stiftung zur Wirtschaftsförderung,
Qualifizierung und Arbeitsbeschaffung Rudolstadt
Frau Weber, Tel.: (03672) 64322

GFU KAHLA - STADTRODA

07768 Kahla, Bachstraße 75 Tel. (036424) 22041
07646 Stadtroda, Am Lohmberg 2 Tel. (036428) 21150